

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz, David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1755-31.12.1755

24. Juli 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184395

Von 22^{ten} ging man von uns nach Denerur. Hierher
 Porciaru wurde man an ganz Oster mit Feiden von ihrer
 Feindschaft gegen Gott, und wie sie dadurch Gottes Zorn, und
 Strafe ihres Hies schickte: singen, wie wohl es ihnen
 wurde, wenn sie sich unter einem Papst hängen würden. Ein
 angesehener Feid ließ sich verpfänden lassen und fürwahr,
 sie beschwor, und nahm seinen Abschied. Der Dene-
 nur hat man ein wenig Feiden, und wie Gott gegen sie
 gesinnt sei, wie sie ihn aber nicht kannte. p. Unter diesen
 waren ganz aus Warischekundi, welche aufmerksamer zu
 sehn. Oben mit Kätscherei, sagten man verpfändend, Feiden
 ein Möbchen zu ihrer Ausstattung.

Eodem ging ein anderer aus uns nach Porciaru, und wurde
 daselbst im Mischen Hant mit einem Hant, Praeparan-
 den von dem wackrigen Feiden, insart Feilandes unter Per-
 tio Pilato und das Löffelbigen, und gläubigen, Feindigung
 daselbst, wie uns von der gesagten, Nachfolger Inse
 und von gegen daselbst, bis aus Feiden. Die Feindigung, das
 wack zu sagen.

Feindigung von
Praeparanden.

Am 23^{ten} ging man nach Tuderipade, da man auf dem
 Feinden Feinden Feiden nicht, Feiden in Feiden Feiden
 ein Wort des Feiden ganz, wurde, wack, ein Feiden
 einige Aufmerksamkeit zeigte. In dem obgetragten Ort
 daselbst waren nur ein paar Feiden, und Kinder zu Feiden,
 dann man ist und ist ein Feiden wack, Feiden,
 Feiden, in dem Feiden wurde ein Wort der Feiden
 gesagt, wack, sie wack, wack, wack.

Unterwands
mit Feiden, und
Feiden.

Von 24^{ten} sahen wir den ganzen Tag in uns
 Tamsel. Auf dem Examen. Unter dem Gouverneur König
 nach dem Feiden Capitain, mit einem Dame. Feiden
 Feiden gab, wie auf ein Feiden Capitain von einer
 Chaloupe nach einigen, König. Feiden, Feiden, Feiden.

Examen in der
Tamulischen Sprache.

daselbst den Donnerstag mit seiner beständigen Gegenwart, wart, und liess zum Theil ihr Mangel fallen, an der Einweisung unserer Psal. Lektionen warnten. Der Herr unser Gott aber eröfnete daselbst mit seiner Hülfe und Gnade bei den Enkelkindern soviel als Tausende. Dessen wegen waren ausser dem 3 Pagoden in den Annen, Port: für König: Capitain aber gab 8. Far., den Kindern zum Bebel. Breck aus zu schicken.

Unterweisung und
Lehren

Am 25^{ten} = Lieb Jesus immer aus und vor einer Pagode in der Stadt mit ihm paar Kinder in ein Gespräch ein, wozu Jesus ein grüne Längeln, waschulete und die Psal. Masspiter, insand ofisch. Glaubens aufsuchte. Man sollte ihm, vor, dass sie wegen der Mangel der fruchtbarer Jes. schöpften, so Jesus Gott zu sehen, zu sehen und zu fühlen vorfallen, und wegen des Mangel Gottes, so er ihnen so sehr fruchtbar, bei unfruchtlicher Veranlassung der selbst, bei in Aufschüttung seiner, wiewohl, wenn sie wärdere, gien, gar p. für und unter wärdere, wärdere, dass Jesus, für nicht ohne allen Unterzögerung zu bleiben.

Examen in der
Portug.-Sprache.

Am 28^{ten} = war Examen in der Port: Sprache. Der Herr warf alle unsere Kinder mit seiner Weisheit und Güte, in, und letzte Güte der Kinder unserer Psal., und Linsen, sagen!

Unterweisung
mit Muhammedaner.

Am 29^{ten} = kam, vor die alte Jerusalem. Linsen in paar Muhammedaner, dann man die Linsen vom wärdere, vor, dass vorleb, und Jesus, die Vollständigkeit und Kinder. Linsen, und ein selbiger Linsen anders als der Herr Jesus sagen können und sag p. waschulete. Linsen, sagen: wenn ein unsere Ragunt eingestrichelt wird, so soll der alte ab, so auf, wärdere, er sagen, sollten sie ganz Hades los, aber den Muhammed noch so sehr, weil er von Gott waschulete gesandt sag. Man liess ihn in die Stadt und zeigte